

VBOB - Aktuell

V.i.S.d.P./Redaktion:
Hartwig Schmitt-Königsberg, Bundesvorsitzender
09.02.2018

Forderungen für die Einkommensrunde 2018 für den Bund und die Kommunen beschlossen dbb und VBOB fordern linear 6 Prozent mehr



v.l.n.r.: VBOB-Bundesvorsitzender Hartwig Schmitt-Königsberg, dbb Fachvorstand Tarifpolitik Volker Geyer und Mitglied der Bundestarifkommission Olaf Lüdtkke

In einer gemeinsamen Sitzung haben die Gremien des dbb beamtenbund und tarifunion am 8. Februar 2018 die Forderungen für die Einkommensrunde 2018 mit Bund und Kommunen beschlossen. Der VBOB war durch seinen Bundesvorsitzenden Hartwig Schmitt-Königsberg und Olaf Lüdtkke, Mitglied der Bundestarifkommission, vertreten. Berücksichtigt wurden bei der Entscheidungsfindung die Erkenntnisse aus zahlreichen bundesweit durchgeführten Branchentagen, die schriftlich eingereichten Forderungen zahlreicher Mitgliedsgewerkschaften sowie die Ergebnisse der intensiven Beratung im dbb forum in Berlin.

Der VBOB war durch seine aktive Fachgruppe im Bundesverwaltungsamt mit einem gut besuchten und inhaltsreichen Branchentag beteiligt und hat seinen auf dem Bundeshauptvorstand im November 2017 beschlossenen Forderungskatalog schriftlich bei der Bundestarifkommission eingereicht.

Die Forderungen im Detail:

- **Lineare Entgelterhöhung von 6 %, mindestens aber 200 Euro**
- **Laufzeit: 12 Monate**
- **Auszubildende:**
 - **100 Euro Entgelterhöhung und verbindliche Zusagen zur Übernahme**
 - **Tarifierung einer Ausbildungsvergütung für betrieblich-schulische Ausbildungsgänge**

Ansprechpartner

Bundesgeschäftsstelle

Hauptstadtbüro

VBOB - Aktuell

V.i.S.d.P./Redaktion:
Hartwig Schmitt-Königsberg, Bundesvorsitzender
09.02.2018

Weiterhin wird u.a. gefordert:

- **Angleichung der Jahressonderzahlung Ost an das Tarifgebiet West der VKA**
- **Erhöhung des Wechselschicht- und Schichturlaubs**
- **Zusage, auf regionaler Ebene über ein kostenloses landesweites Nahverkehrsticket zu verhandeln**
- **Erhöhung des Urlaubs für Auszubildende um einen Tag**
- **Verbesserung der Regelungen zur Kostenübernahme für Auszubildende beim Besuch auswärtiger Berufsschulen**
- **Fortschreibung der Regelungen zur Altersteilzeit**

Außerdem fordern wir die zeit- und systemgerechte Übertragung auf den Beamtenbereich.

Bei den Verhandlungen mit dem Bundesinnenminister zur Übertragung des Tarifergebnisses für die Beamtinnen und Beamten sowie die Ruheständler fordern wir mit Nachdruck auch endlich einen Einstieg in die Rücknahme der Erhöhung der Arbeitszeit für Beamte aus den Jahren 2004/2006!

Die Auftaktrunde - gemeinsam mit ver.di - findet am 26. Februar 2018 in Potsdam mit den geschäftsführend tätigen Ministern Thomas de Maizière (BMI) und Peter Altmaier (BMF) in Potsdam statt.

Zur Durchsetzung unserer Forderungen brauchen wir die sichtbare und solidarische Unterstützung der Tarifbeschäftigten, der Beamtinnen und Beamten sowie der Ruheständler, denn „Tarifpolitik ist Machtpolitik“. Wir müssen der Politik zeigen, dass wir mächtig sind und auf Ihre Unterstützung zählen können.

In diesem Sinne,
Ihr
Hartwig Schmitt-Königsberg

Ansprechpartner

Bundesgeschäftsstelle

Hauptstadtbüro